

## Das ist rund um den ambulanten Eingriff zu beachten

Bitte beachten Sie vor der Anästhesie folgende Punkte, damit Sie gut für die Narkose vorbereitet sind:

- Halten Sie vor dem Eingriff die Nüchternzeit ein. Bis 6 Stunden vor dem Eintritt dürfen Sie, wie gewohnt, essen und bis 2 Stunden vor dem Eintritt klare Flüssigkeit trinken („klare Flüssigkeiten“ bedeutet Tee, Kaffee, Wasser, aber keine Milch und keine Fruchtsäfte).
- Geben Sie uns Ihren Genussmittelkonsum wie Nikotin, Alkohol oder Drogen an, damit wir unerwünschte Nebenwirkungen vermeiden können.
- Rauchern raten wir dringend einen Rauchstopp an. Er verbessert nicht nur die Lungenfunktion, sondern auch die Durchblutung und somit die Wundheilung.
- Geben Sie uns die Medikamente an, die Sie in den letzten zehn Tagen eingenommen haben. So können wir ebenfalls unerwünschte Nebenwirkungen vermeiden. Bringen Sie bei Eintritt Ihre Dauermedikamente mit, wenn immer möglich in der Originalverpackung und mit dem Beipackzettel. Dies hilft uns dabei, wenn nötig ausländische Präparate durch in der Schweiz erhältliche Präparate zu ersetzen. Besonders wichtig sind Arzneien, die die Blutgerinnung beeinflussen. Diese sind neben den sogenannten «Blutverdünner» Marcoumar, Sintrom, Aspirin, Plavix, Xarelto und ähnlichen auch einige Rheuma- und Schmerzmittel. Ob diese Medikamente wegen einer Blutungsgefahr während der Operation rechtzeitig vor der OP abgesetzt werden müssen, kann nur individuell entschieden werden. Bitte besprechen Sie dies mit dem Operateur, dem Hausarzt und ggf. Ihrem Kardiologen.
- Ihre Krankengeschichte liefert uns für die Auswahl des für Sie optimalen Anästhesieverfahrens häufig wertvolle Hinweise. Bitte füllen Sie den blauen Patientenfragebogen, den Sie von uns vor dem Eingriff erhalten, vollständig aus.
- Weitere wichtige Informationen liefert uns die Voruntersuchung durch den Hausarzt. Bei gesunden Patienten verzichten wir darauf.
- Falls vorhanden, bringen Sie Ihren Blutgruppenausweis mit.
- Nennen Sie uns unbedingt alle bekannten Allergien; nur so können wir die sich daraus ergebenden Risiken vermeiden.

- Bringen Sie die entsprechenden Unterlagen mit, sollten Sie Träger eines Schrittmachers oder eines eingebauten Defibrillators sein.
- Uns ist es wichtig, dass Sie sich wohlfühlen und keine starken Schmerzen haben, wenn Sie aus der Klinik austreten. Organisieren Sie sich für Ihren Heimweg eine Begleitperson.

Vor der Entlassung werden Sie nochmals über mögliche Komplikationen aufgeklärt und erhalten eine Telefonnummer, über die Sie notfalls einen Arzt erreichen können.

Treten nach Spitalaustritt Befindlichkeitsstörungen wie Erbrechen, Fieber, oder starke Schmerzen auf, verständigen Sie umgehend Ihren Arzt.

Der Eingriff und die Nachwirkungen von Medikamenten und Narkosemitteln können Ihre Reaktionsfähigkeit herabsetzen. Bitte halten Sie sich für 24 Stunden nach dem Eingriff an folgende Regeln, um Ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten.

- In der ersten Nacht nach der Operation muss eine erwachsene Person jederzeit für Sie erreichbar sein. Weiter müssen Sie ein Telefon in Griffnähe haben. Wir händigen Ihnen eine Telefonnummer aus, unter der Sie bei Bedarf unseren chirurgischen und anästhesiologischen Nachtarzt erreichen.
- Nehmen Sie nicht ohne Begleitperson am Strassenverkehr teil und führen Sie unter keinen Umständen ein Fahrzeug (Velo, Mofa, Auto, usw.).
- Bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.
- Treffen Sie keine wichtigen Entscheidungen (z. B. Abschluss von Verträgen).
- Nehmen Sie nur die verordneten Schmerz-, Schlaf- oder Beruhigungsmittel ein. Trinken Sie keinen Alkohol, da Alkohol die Restwirkung von Anästhesiemedikamenten verstärkt.
- Treiben Sie keinen Sport.

